



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xxix Johannes Fridericus Churfrüst vnnd Hertzog zu Sachsen/ bekenner.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

Lobgesang/ Te Deum laudamus, Herr Gott  
wir loben dich/ etc. gemacht / vnd mit grossen  
freuden gesungē/ nach der geburt Christi 387.  
Nach empfangener Tauff ist er wider inn A-  
phricam gezogen/ daselbst hat in Valerius Bi-  
schoff zu Nyppone zu einem Bischoff verord-  
net vñ eingesezet/ Solchs Ampt hat er 40. jar  
Christlich versehen/ vnd häfftig mit lebendiger  
stim vnd mit schreiben / die Manicheische/  
Arianische / Donatistische vnd Pelagianische  
Ketzerey widerfochten.

Nach dem aber die Vandali Aphyricam al-  
lenenthalben verwüster / vnd auch die Statt  
Nypponem häfftig belägert/ ist er vor der erobe-  
rung der Statt im 76. jar seines alters / vnd  
im 433. Jar Christi seliglich inn beständiger  
Christlicher bekandnuß gestorben.

coll  
C  
xxix  
Johann  
Fride-  
rich Chur-  
fürst.

Jeweil wir droben genugsam von Sanct  
Johannis Geburt/ Leben/ Lehr vnd Ster-  
ben gesagt / wollen wir hierinn inn die zahl der  
Christlichen frommen Könige vnd Fürsten/  
auch diesen Johann Friderichen Churfürsten  
des Heyligen Römischen Reichs / etc. vnd  
Fürst zu Sachsen/ setzen vnd erzehlen. Dieser  
Christlich

Christlich vñ löblich Fürst ist geborn / den dreif-  
zigsten Tag Junij im 1503. jar. Er hat nicht  
allein auff vielen gehaltenen Reichstagen / die  
ware Christliche Religion selbst mündlich be-  
tandt / sonder auch dieselbige zuuertheidigen  
(mit Gottes hülf) sein Leib / Lebe / Weib / Kind /  
Land / vnd Leut williglich dargegeben / Dan im  
1546. jar ist er außgezogen nebe andern Christ-  
lichen Fürsten vñnd Ständen / rc. dem Papst  
vñnd seiner Gottlosen Gesellschaft zu wider-  
stehen / darüber der löblich Fürst grosse gefahr-  
ligkeit vberstanden / Dann nach vielen gefahr-  
ligkeyten ist er bey Müßberg vonn den Kays-  
erlichen mit gewaltigem hauffen / vnuersehens /  
in dem er in zuhörung Gottes worts vnd in sei-  
nem Gebett andächtiglich gestanden / vberfal-  
len / vñnd sich Ritterlich zuweren bewegt wor-  
den / In dem Streyt auff der Lothischen Heid  
hat er sich so Ritterlich gehalten / daß er sich  
keinem Spanischen Ruffianer / sonder einem  
Teutschen Edelmann ( Trutt genandt ) erge-  
ben hat wollen / Darüber hat er auff dem  
linken Backen ein Wunden empfangen / vnd  
ist also verspeit vnd verspottet / für Carolum V.  
Römische Kaysertliche Maiestat ghen Pi-  
stris / ein Dorff der Vniuersitet Wittenberg  
zugehörig / wie der H. Er Christus für Pila-  
tum /

tum /

tum/geführt/vnd daselbst in des Keyfers Gewalt vnd Custodiam zubegeben vberantwortet worden. Er ist aber nach fünff jaren seiner Gefängnuß wunderbarlich wider sein wissen/vnd willen/erlediget worden / vnd widerumb zu seinem Weib/Kindern/Land vnd Leuten kommen / Vnd hat auch/ wie der König David / aller seiner fürnehmsten Feinde vnglückseligen vndergang / vnd Gottes Raach an ihnen geübet/erlebet/vnd erfahren. Nach dem er sich nun mit allen seinen Freunden etlicher Spaltung halben verglichen/hat er sich vnd sein Seel Gott ganz ergeben/Vnd vor seinem ende seine junge Söhne zu Christlicher beständigkeit vnd redlichkeit vermahnet. Ist den dritten tag Martij in Christo seliglich gestorben/ als zuvor Sibylla Herzogin von Cleue/den eylfften Februarij zu Weinmar gestorben war / Zu der seyten begeret der löblich Fürst vor seinem abschiede begraben zu werde/ Anno Christi Tausendt fünff hundert vier vnd fünffzig.

Dieser